



Währinger Naturfreunde Nachrichten

Nr. 1

Erscheinungsort

Verlagspostamt

Wien

Zulassungsnummer: 08Z037676S

P.b.b

1180 Wien

Währinger Naturfreunde Nachrichten – neu !

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde, nehmt diese Zeitung ehrfürchtig in die Hand. Wenn es auch nicht so aussieht, ist sie doch etwas völlig Neues. Wir haben zwar nicht eine bessere Druckerschwärze aus einer Mischung von Schuhpaste und Höhlenlehm entwickelt, sind aber dazu übergegangen, im Zuge unserer Verselbständigung als Ortsgruppe auch eine eigene Zeitung herauszugeben. Unsere bisherigen Nachrichten waren nämlich nur Spezialausgaben, früher des „Währinger Spiegels“ der SPÖ und in den letzten Jahren des „Wiener Naturfreundes“. Diese Gestaltung war manchmal etwas mühselig, weil unter biedermeierlichen Bedingungen vorzunehmen (Vergabe der für den Postversand notwendigen fortlaufenden Nummer erst nach Kontrolle des Inhaltes durch die Landesleitung). Drückt bitte alle die Daumen, dass den neuen Währinger Naturfreunde Nachrichten ein langes Erscheinen beschieden sein wird; für den interessanten Inhalt werden wir schon Sorge tragen.

F.W.

WANDERWOCHE 19.-25. August 2008

Weitwanderweg 03 /Südalpenweg

Die Vorbereitungen findet Freitag, dem 30. Mai

Leitung: Kurt Tisch

Schon ausgebucht, nur mehr Warteliste möglich.

RADWOCHE Anfang Juni 2008

Achtung Änderung – bitte im Text nachlesen

Neue Handynummer von Kurt Tisch
0664 / 617 59 84

Währinger Naturfreundeleben

Wandern und klettern, "glandern" und wettern,
so sinds beinander, unsere Vettern.

Wann wir so wandern, einer am ander,
Junge und Alte, Weiber und Mander,

Was die verlangen von unsern Städtern:
Vogelbergsteigen, Flitzerwand-Klettern.
Weitwanderwege, Räderrundreisen,
Mitgliederzahlen solln das beweisen.

So viel Bewegung braucht auch Trainieren,
öfter mal turnen, Walkingstockführen.
Einige rennen quer durch die Stadt,
wenn die an Marathon eingerichtet hat.

Auch Fotografieren ist obligat,
hast ein paar Dias fürn Vortrag parat:
Österreichs Berge, doch auch von weit weg.
überall find'st du besondere Fleck'.

Laßts nix vergammeln, tuts recht viel sammeln,
bringts es ins Heim, tuts des Kammerl verrammeln.
Ja, im November ists dann soweit,
dann wird alls rausgeschlicht zur Flohmärktezeit.

Weihnacht wird gfeiert mit a paar Gschichten,
passenden Liedern und auch Gedichten.
Würstl und Brote, Kaffee und Kuchen,
Tombolalose kannst du dir suchen.

Neujahrsspaziergang durch die Umgebung,
Wetter egal, Hauptsach Punsch als Belebung.
's Jahr is dann uma, Fasching is kommen,
bald wern die nächstn Gipfl erklommen...

Gunhild Bähr

AUSFLÜGE + RADFAHRTEN

Ostersonntag, 23. März Radfahrt

Rekawinkel – Tulln (Tullnradweg)

Treffpunkt: 10 26 Uhr Bahnhof Rekawinkel

(Schnellbahnzug ab Wien West 9 48 h,
Penzing 9 52 h, Hütteldorf 9 55 h)

Rekawinkel – Neulengbach – Judenau - Tulln

Wir machen zur Saisoneroöffnung eine „Einrolltour“
(nur bergab und eben, meistens asphaltiert);
Kräftige können die Strecke gerne bis Wien
verlängern. Strecke ca. 35 – 40 km

Radhelm wird empfohlen

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 470 73 52

Ostermontag, 24. März Wiener Hütte

Treffpunkt: 10 Uhr, Rodaun Endstelle 60

Rodaun – Wiener Hütte (M) – Roter Stadel –
Maurer Wald – Gütenbachtal – Mauer - Linie 60
Gehzeit ca. 3 ½ Stunden

Leit. Gertrude Ruzicka, Tel. Nr. 495 56 20 (ab 20 h)

Mittwoch, 26. März Stadtwanderweg 2

Hermannskogel – ca. 10 km

Treffpunkt: 10 Uhr, Endstation Bus 39 A

Sievering – Agnesgasse – Häuserl am Stoan –
Hermannskogel – Jägerwiese (M) – Cobenzl – Am
Himmel – Sievering Gehzeit ca. 4 Stunden

Leitung Sepp Hlavac, Tel. Nr. 36 700 14 (ab 21 h)

Achtung Beginn Sommerzeit !!

Sonntag, 30. März Überschreitung Dürre Wand

(Gauermann Hütte)

TP: 8 15 h, Hast. Miesenbach – Waidmannsfeld

(Zug ab Wien Süd Schnellbahn 6 38 h,
Meidling 6 46 h, in Wr. Neustadt in den Zug nach
Gutenstein umsteigen)

Reichental – Waidmannsfeld – Plattenstein –
Katharinenschlag – Öhlerschutzhaus – Haltberg –
Puchberg am Schneeberg Gehzeit ca. 6 Stunden

Bitte Essen und Getränke mitnehmen

Leitung: Kurt Tisch Tel. Nr. 0664/617 59 84

Sonntag, 6. April Wanderung Drei Berge

Treffpunkt: 8 56 Uhr, Bahnhof Hütteldorf

Pressbaum – Drei Berge – Hochrotherd – Eichberg
– Rotes Kreuz – Wiener Hütte – Rodaun

Proviant mitnehmen – Einkehr ungewiss

Gehzeit 6 – 6 ½ Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

Sonntag, 13. April Steirischer Bahnwanderweg

Treffpunkt: 10 16 Uhr, Bahnhof Mürzzuschlag

(Zug EZ 1955 Wien Süd 8 14 h, Meidling 8 20 h)

Mürzzuschlag Bahnhof – Edlach – Spital am
Semmering – Steinhaus am Semmering –
Semmering Passhöhe – Panhans Jause –
Semmering Bahnhof Gehzeit ca. 4 Stunden

Mehrere Einkehrmöglichkeiten unterwegs

Leitung: Sepp Hlavac, Tel. Nr. 367 00 14 (ab 21 h)

Sonntag, 20. April Wein (orte)wanderung

Nussdorf – Dornbach

Treffpunkt: 9 30 Uhr, Nussdorf, Endstelle D

Nussdorf – Grinzing – Sievering – Neustift/Walde
– Schafberg – Dornbach, Gehzeit ca. 4 Stunden

Leitung: Kurt Fürst, Tel. Nr. 405 32 97

Samstag, 26. April Klettern bei Mödling

TP: 10 h, Parkplatz beim Aquädukt Brühler Straße

Bitte vorhandene Kletterausrüstung mitbringen

Leitung: Kurt Tisch Tel. Nr. 0664/617 59 84

Sonntag, 27. April OMV Erlebnisradweg

Treffpunkt: 9 21 Uhr, Bahnhof Gänserndorf

(S 1 ab Wien Mitte 8 40 Uhr)

Gänserndorf – Schönkirchen – Bockfließ –
Auersthal – Prottes – Gänserndorf

Streckenlänge ca. 50 km, Radhelm wird empfohlen

Leitung: Fritz Schuckert, Tel. Nr. 259 61 25

Sonntag, 4. Mai Spitzerberg

Treffpunkt: 9 57 Uhr Bhf. Bad Deutsch Altenburg

(Zug ab Floridsdorf 8 43 h, Handelskai 8 46 h,
Praterstern 8 51 h, W.Mitte 8 55 h, Rennweg 8 59h)

Weiterfahrt nach Hundsheim mit Privatautos

Hundsheim – Flugsportzentrum – Spitzerberg –
Edelstal – Teichtal (ev. Abzweigung nach
Hainburg) – Hundsheim

Wir überschreiten den Kamm des
niederösterreichisch- burgenländischen Grenz-
berges auf Wegen, die nur in den Freytag & Berndt
Karten markiert sind. Hoffentlich sehen wir genug
von der pannonischen Flora, für die dieser Berg
berühmt ist. Wenn die Heurigen auslassen, ist
Edelstal leider ein gastronomisches
Notstandsgebiet; daher bitte Getränke und Proviant
mitnehmen. Gehzeit 3 ½ bis 4 Stunden

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 470 73 52

Pfingstsonntag, 11. Mai BUSFAHRT

Pollauer Berge (Südmähren)

Abfahrt:

7 00 Uhr Bushaltestelle Wien 18

Gersthofer Str. / Ecke Herbeckstr. (S 45)

7 15 Uhr Bushaltestelle beim Bahnhof

Heiligenstadt Ausgang Muthgasse (S 45, U4)

Kostenbeitrag 18 Euro für Erwachsene

9 für Kinder bis 15 Jahre

Reisepass oder Personalausweis mitnehmen!

Ausflüge:

1) Nord-Süd-Überschreitung der Pollauer Berge
von Dolni Vestonice nach Mikulov – ca. 16 km
Dolni Vestonice (Unter Wisternitz) Busstation –
Ruine Divci hrady (Maidenburg) – Ruine Sirotci
hrad (Waisenburg) – Turoid – eventuell Turoid
Höhle – Kozi hradek (Geisburg) – Mikulov
(Nikolsburg) Einkehrmöglichkeit in Klentnice
(Klentnitz) Gehzeit ca. 5 Std.

Leitung: Sepp Hlavac, Tel. Nr. 367 00 14 (ab 21 h)

2) Nikolsburg / Mikulov – Heiligenberg / Svaty kopecek – Turoid – Nikolsburg / Mikulov, Wegzeit ca. 2 Stunden, anschließend Spaziergang in Nikolsburg.

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 470 73 52

Anmeldungen an den Klub- und Turnabenden bei Familie Weinke (angemeldet ist nur, wer im vorhinein den Kostenbeitrag entrichtet hat!)

Samstag, 17. Mai 25 Jahre Währinger Steig

Treffpunkt: 13 Uhr am Fuße des Währinger Steiges
(am Beginn des Aufstieges zur Einhornhöhle)

Es wird eine kleine Feier stattfinden, bei der die Neuauflage der Broschüre über den Währinger Steig vorgestellt wird. Weiters gibt es auch die Möglichkeit, gesichert den Währinger Steig zu begehen (bitte Klettergeschirr nach Möglichkeit mitnehmen). Für diejenigen, die so etwas nicht besitzen, gibt es Klettergürtel zum Ausleihen. In der Hütte zur Einhornhöhle gibt es Kleinigkeiten zu essen und zu trinken. Der Weg dorthin ist auch für Nichtkletterer einfach zu begehen.

Auskunft bei Kurt Tisch und Fritz Weinke

Sonntag, 18. Mai Radfahrt Schubertweg

Treffpunkt: 8 45 Uhr, Bahnhof Tulln

(Zug ab Wien Franz Josefs Bahnhof 8 02 Uhr, Spittelau 8 04 Uhr, Heiligenstadt 8 08 Uhr)

Tulln – Judenau – Sitzenberg – Traismauer – Tulln

Strecke ca. 70 km Radhelm wird empfohlen !

Leitung: Robert Prochazka, Tel. Nr. 470 95 56

Donnerstag, 22. Mai Fronleichnam Bodenwiese

Treffpunkt: 8 00 Uhr Bahnhof Gloggnitz

(Zug ab Wien Süd 6 57 h, in Wr. Neustadt umsteigen)

Gloggnitz - Prigglitz – Bodenwiese (Einkehr) –

Abstieg nach Gloggnitz oder Payerbach

Gehzeit ca. 6 Stunden, ca. 600 Höhenmeter

Leitung: Fritz Schuckert, Tel. Nr. 259 61 25

Sonntag, 25. Mai

Vom Piestingtal auf die Hohe Mandling

Treffpunkt: 9 18 Uhr, Bahnhof Ortman

(Zug ab Wien Süd 7 54 h, Meidling 8 00 h, in Wr. Neustadt um 8 32 h in den Zug nach Gutenstein einsteigen)

Autofahrer steigen um 9 12 h in Oed in den Zug ein und überwinden so die Distanz zwischen Ausgangspunkt (Ortman) und Endpunkt (Oed)

Ortman – Hohe Mandling – Kleiner Rosenkogel – Stumpfthal – Oed.

Gehzeit ca. 4 Stunden

Bitte Proviant und Getränke mitnehmen.

Keine Einkehrmöglichkeit auf der Route.

Hannes Spitznagl, Tel. Nr. 603 41 12

Sonntag, 1. Juni Jochart

Treffp: 9 45 h, Rohr im Gebirge / Gemeindeamt

(Zug ab Wien Süd 6 57 h, Meidling 7 04 h, in Wr. Neustadt in den Zug um 7 35 h nach Payerbach/Reichenau umsteigen, ab dort den Bus um 8 15 h nach Rohr im Gebirge benützen)

Rohr im Gebirge – Jochart – Hammerleck – Rohr im Gebirge (ab Hammerleck ev. unmarkierter Weg über den Sonnstein – Klauswirt – Rohr)

Gehzeit 3 bis 3 ½ Stunden, bei der Variante über den Sonnstein gut 1 ½ Stunden länger.

Unterwegs gibt es keine Einkehrmöglichkeit, bitte daher Getränke und Proviant mitnehmen.

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 470 73 52

7. bis 12. Juni 2008 RADWOCHE

Römerradweg Passau – Attersee

Mit der letztthin angekündigten Fahrt auf dem Feistritzalweg gab es technische Schwierigkeiten, sodass nunmehr der Römerweg durch Oberösterreich (und ein Stückchen Bayern) als Alternative drankommt. Um Anmeldung bei Fritz Weinke bis Mitte April wird gebeten; Anmeldegebühr ist 50 Euro (wird bei der Fahrt rückerstattet).

Die Vorbereitungen finden am Freitag, dem 9. Mai anschließend an den Lichtbildervortrag statt.

Mit den Interessenten für den Feistritzalradweg wird direkt Kontakt aufgenommen.

Sa, 7. bis So, 8. Juni Friedrich Haller Haus

Bitte bis 4. Mai anmelden, begrenzte

Teilnehmerzahl!

Losenheim – Edelweißhütte – Nördl. Grafensteig – Krumbachsattel – Wassersteig – Friedrich Haller Haus (Nächtigung)

Friedrich Haller Haus – Krumbachstein – Alpleck

– Bürschhof – Rohrbachgraben – Arbatal –

Hengsttal – Puchberg am Schneeberg

Gehzeit je Tag: ca. 6 Stunden

Bitte Essen und Getränke mitnehmen

Leitung: Kurt Tisch Tel. Nr. 0664/617 59 84

Sonntag, 15. Juni Zwei unbekannte Gipfel

Treffpunkt: 10 06 Uhr Bahnhof Unterpurkersdorf

(Zug ab Wien Hütteldorf 9 56 Uhr)

Unterpurkersdorf – Feuersteinberg – Speichberg –

Rudolfshöhe – Unterpurkersdorf

Gehzeit ca. 4 Stunden

Einkehrmöglichkeit Deutschwald

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

KLUBABENDE

Die Vorträge finden um 19 Uhr in Wien 18, Gersthofer Straße 75-77/Ecke Alsegger Straße statt. Unser Klublokal ist ab ca. 18 30 Uhr geöffnet. Kleines Buffet – Broschüren – Bücherwühltisch

Freitag, 28. März
„SÜDNORWEGEN“ – Anreise von Dänemark
Sepp HLAVAC

Freitag, 11. April
„NORDNORWEGEN + LAPPLAND“ – Anreise von Finnland Sepp HLAVAC

Freitag, 25. April
„HIGHLAND 2006 – TAGUNGS- UND REISEBERICHT AUS ÄTHIOPIEN“
Dr. Ulrike PISTOTNIK

Samstag, 3. Mai BUCHFLOHMARKT
von 12 bis 16 Uhr im Klubheim

Freitag, 9. Mai
„WIENERWALD - Vom Grüngürtel zur Nachhaltigkeitsregion Biosphärenpark“
Oberforstrat D.I. Herbert WEIDINGER
nachher Vorbesprechung der Radwoche

Freitag, 16. Mai VORSTANDSSITZUNG

Freitag, 30. Mai
Multimediaschau - „Nationalparkwandertag 2007 im Nationalpark Kalkalpen“ Kurt TISCH
nachher Vorbesprechung der Wanderwoche (um ca. 20 30 h)

Freitag, 13. Juni
„NORDKOREA“
Dipl. Ing. Angelika WINKLER

Freitag, 27. Juni
„Mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf dem Landweg von Wien in den Himalaya“
Hermes LEHMANN

TURNEN

jeden Dienstag von 18 bis 21 Uhr in Wien 18, Cottagegasse 17 (ausgenommen Oster- und Pfingstferien)

Musikgymnastik bis 19 30 Uhr, nachher Volleyball
Sportlehrwart Sepp Hlavac,
Tel. Nr. 367 00 14 (ab 21 Uhr)

NORDIC WALKING TREFFS

Jeden Montag (werktags) von 18 30 bis 20 Uhr
Treffpunkt im Türkenschanzpark Wien 18, Gregor Mendel Straße / Ecke Hasenauerstraße für Mitglieder gratis, für Gäste ab sofort nur 2 Euro Leihstöcke pro Training 2 Euro

NEU: Nachmittagstermine können am Montag besprochen werden (ab drei Teilnehmer)
Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

NORDIC WALKING Samstag 12. April

Treffpunkt: 15 Uhr, Feuerwehr – Steinhof

(Bus von U 3 Ottakring B 46 oder B 146)

Keine Leihstöcke !

Leitung: Gertrude Ruzicka, Tel. Nr. 495 56 20

KEGELN

Donnerstag 17. April + 15. Mai

von 18 bis 21 Uhr in der Freizeitoase Wien 16, Kandlerstraße 38. Bitte Turnschuhe mitnehmen !

Leitung: Johanna Stacherl und Rudolf Huber,
Tel. Nr. 956 06 94

Wiener Frauenlauf 18. Mai

Vorbereitungstreffen jeden Dienstag ab 20 Uhr
Türkenschanzpark Wien 18, Hasenauerstraße / Ecke Gregor Mendelstraße, Bus 40 A und 37 A
Auskunft bei Elisabeth Laube, Tel. Nr. 470 43 72

Zentrale Veranstaltungen der Wiener Naturfreunde

12. April 2008

Frühlingsfest der Wiener Naturfreunde mit dem Motto „Almauftrieb“ im Festsaal der Naturfreunde Wien 22, Erzherzog Karl Straße 108
Eintritt: 10 Euro Spende für das Fr. Haller Haus

10. – 12. Mai 2008

Wandern im Schilcherland

Anmeldung und Auskunft bei Gerlinde Fuchshuber
Tel. Nr. 0676/ 34 09 378

oder eMail atemholen@aon.at und Kurt Tisch,

Tel. 0664/617 59 84

NEUES AUS DER GRUPPE

Todesfälle: Zu Beginn des Jahres ist Margarethe Köhler im 99. Lebensjahr verstorben. Sie war bereits seit 1926 Mitglied der Naturfreunde und damit diejenige in unserer Gruppe, die bereits am längsten unserer Bewegung angehört hat. Unser Mitgefühl gehört ihren Angehörigen.

Einen schweren Verlust hat auch unser Mitglied Erika Hanifl erlitten. Noch jung verstarb Ende vergangenen Jahres ihre Tochter Sonja nach schwerer Krankheit. Wir trauern mit Erika.

Sportwoche: Vor etlichen Jahren haben wir unter der Leitung von Sepp Hlavac mehrmals höchst erfolgreiche Sportwochen in Bundessportheimen abgehalten. Renate Schmitt, selbst ausgebildete Fitnesstrainerin, möchte diese Art von Veranstaltungen gerne wiederbeleben. Bevor wir uns aber organisatorisch an die Arbeit machen, hätten wir gerne gewusst, wie viele unserer Mitglieder daran teilnehmen möchten. Termine sind frühestens im Herbst 2008, wahrscheinlich aber im Frühjahr 2009 möglich. Es wird gebeten, das vorhandene Interesse Renate Schmitt bei den Turnabenden oder telefonisch unter 479 59 49 bekannt zu geben. (Das ist noch keine Anmeldung mit irgend einer Bindung).

Spenden: Zur Erhaltung unserer Finanzen haben Fritz Reiterer, Siegrun Hollerer, Magdalena Ecker, Elisabeth Habeck und Friedrich Meidlinger beigetragen. Für ihre Geldspenden bedanken wir uns recht herzlich.

Personelles: Zwecks Generalüberholung seiner „Abwasseranlagen“ hat sich unser Freund Otto Heidl im Jänner mehreren Operationen unterziehen müssen. Als robuster Feuerwehrmann wird er hoffentlich bald wieder soweit hergestellt sein, dass er an unseren Wanderungen, dem Turnen und den Volleyballspielen teilnehmen kann.

Vor kurzem hat unser Mitglied Margit Washington eine zweite Tochter, Demi Lola, geboren. Wir beglückwünschen sie und ihren Mann herzlich zum Familienzuwachs !

Ansichtskarten: Ein Prosit von der Great Ocean Road (Australien) senden Heinrich Geuder und Anni Riemer, Prosit Neujahr 2008 wünschen Helga und Hannes Spitznagl von der Tauplitzalm, Grüße aus Maria Pfarr sendet Maria Bulant s. Gatten, herzliche Safari grüße aus Kenia kommen von Hermi Reppe, Urlaubsgrüße aus Krakaudorf senden Luci, Peter und Norbert, aus Grado von Fam. Heit, aus Dresden grüßt Eva Wasmuht, herzliche Grüsse vom Kuraufenthalt in Bojnice schicken Luise und Sepp Hutecek.

Neubeitritte: Neu zu uns gestoßen sind: Eva Hohenberger, Dr. Claudia Wagner, Anna Urwalek, Mag. Astrid Schmitt, Brigitte Soos, Sonja und Lena Grabenhofer, Dr. Fritz Braun, Mag. Franz, Michaela, Helene und Karoline Burgstaller, Angelika Lasser, Marianne Fritz, Johanna Bubich, Anna Kühner, Christine Schneider, Dkfm. Waltraud Bruckschwaiger sowie Brigitte und Wilhelm Hofschneider. Wir begrüßen sie herzlich in unserer Gemeinschaft und freuen uns darauf, sie bei unseren Veranstaltungen zu treffen.

BERICHTE

Auf Napoleons Spuren: Bei sonnigem Wetter trafen sich 11 Wanderer in Großenzersdorf. Es wurden alle 6 Napoleonsteine besucht und überall gab es einen kleinen Geschichtsunterricht. Es ist auch keiner der Teilnehmer im Schlamm versunken. Nach ausgiebiger Stärkung im Ufergasthaus wurde der Ausgangspunkt bei Tageslicht erreicht. Dieter Hassak

Hoher Ge: Mit den Worten „Lasset uns schreiten“ brachen wir von Gießhübel auf. Die Runde um den Eichberg war unser 1. Ziel. Dank Helga W. wurde immer unser Standort bei den Info-Tafeln kontrolliert und Wassergspreng bald erreicht. Wurde bei Weggabelungen von einigen der falsche Weg gewählt, so wurde durch die Bemerkung „auf Wiedersehen“ sofort der richtige Weg eingeschlagen. Hoher Ge war unser nächstes Ziel und der kurze steile Anstieg erwärmte uns beträchtlich. Anmerkung: Hoher Ge setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der Vornamen der sieben Männer zusammen, welche das Gipfelkreuz auf dieser Felsspitze aufgestellt haben (Helmut, Oskar, Heinz, Erich, Rudi, Gert, Edi). Einkehr machten wir im Gasthof zur Seewiese. Die Wirtsleute verabschiedeten uns sehr freundlich, als wir wieder gingen. 3. Ziel unserer heutigen Wanderung war die Brandruine des Höllenstein-Schutzhauses. Die Grundmauern stehen noch und das WC unter freiem Himmel ist verwendbar. Abstieg auf unmarkiertem Weg nach Wassergspreng und den Waldweg nach Gießhübel zurück. Leider konnten die Schönwetter-Fritzes ihrem Ruf nicht gerecht werden, denn ab dem Höllenstein verlief die Wanderung im Regen. Fritz Schuckert

Bisamberg: Nach langen Zugsverspätungen kamen wir doch nach Langenzersdorf. Durch den nicht allen bekannten Rehgraben wanderten wir nicht allzu steil zur Elisabethhöhe. Dort kamen noch zwei Schäfchen zur Herde. Wir wanderten durch eine schöne winterliche Landschaft. Über die Gamsenhöhe und den Veitsberg ging es nach Hagenbrunn. Noch ein verirrtes Schäfchen kam zur Gruppe. Nach ca. 3 Stunden kam der gemütliche Ausklang beim Heurigen. Dieter Hassak

Neujahrswanderung: Die Haltestelle Purkersdorf Sanatorium hat wahrscheinlich noch nie an einem Neujahrstag so viele Besucher gesehen wie heuer. Einfach hatten es die Bahnfahrer, die brauchten nur auszusteigen, für die Autofahrer war mit diesem Treffpunkt eine kleine Orientierungsfahrt verbunden, von der Hauptstraße kommt man nämlich nicht gut zur Station, sondern muss einen Umweg über das Ortszentrum einschlagen. Den ersten Beweis, dass wir uns auf dem Jakobsweg befanden, bekamen wir erst in der Ortskirche von Purkersdorf, wo ein Stempel und ein Buch für die

Pilger aufliegen (laut Pfarrblatt soll in Bälde eine eigene Markierung folgen). Nach der traditionellen Keks- und Punschrast beim Weinheberdenkmal haben wir nur eine kurze Runde durch den frisch verschneiten Wienerwald angeschlossen. Eigentümlich langwierig war der Ausklang dieser Wanderung. Die ersten stiegen schon in Purkersdorf Gablitz in die Bahn ein, weitere dann bei den folgenden Stationen bis Hadersdorf; dann wurde von einigen auch der innerstädtische Bus nach Hütteldorf genützt, die Härtesten haben ihren Fußmarsch bis dorthin ausgedehnt.

Fritz Weinke

Mostalmwanderung: Kurt bekam von einer Hexe einen Schuss, aber ein Ersatz war zur Stelle und die Wanderung wurde in voller Länge gemacht. Beim Aufstieg durch den Waldbachgraben war es sehr glatt und es gab einige gefallene Mädchen ohne Folgen. Der Höhenweg war dann mit Schnee bedeckt, aber griffig. Nach einer späten Einkehr in der Mostalm war der Abstieg zum Grünen Jäger auch kein Problem. Auf Wunsch von Wanderern noch Daten: Entfernung 17 km, Aufstieg 738 m, Abstieg 660m.

Dieter Hassak

Nachmittagswanderung: Zu Beginn erfreuten wir uns an der Besichtigung (nur von außen) der beiden Otto Wagner Villen und der Reste der Albertinischen Wasserleitung. Von den Wiesen am Satzberg bot sich ein schöner Ausblick nach Osten und Süden. Der Heuberg war dann weniger nett zu uns: eine neu angelegte Forststraße versah unsere bis dahin sauberen Schuhe mit rasch mit hohen Kotstößeln.

Fritz Weinke

Schöffelweg: Sturmspitzen von über 100 Std/km und kurze Regenschauer waren die Prognosen, und so war es auch. Locker verließen wir Mödling und auf der Ruine Mödling zeigte uns der Sturm, wo es lang ging. Zwei Mitstreiterinnen wollten den Tag anders genießen und kehrten um. Ponchobehangen, manchmal über den Kopf gestülpt, führte unser Weg weiter. Manche kleine Regenschauer und Eisgraupeln waren unsere Begleiter auf dieser Wanderung. Wir steuerten die Krauste Linde an, um Rast zu machen. Die Plätze konnten wir uns diesmal aussuchen, denn es waren nur wenige Gäste im Raum. Das Anninger-Schutzhaus konnten wir jetzt auslassen. Der Wind ließ nicht nach und so stiegen wir übers Prießnitztal nach Mödling ab. Vielleicht können wir den Schöffelweg bei humanerem Wetter wieder einmal begehen.

Fritz Schuckert

Busfahrt: Eine Menge Überraschungen hatte die Fahrt nach Lackenhof für uns bereit. An erster Stelle ist natürlich das herrliche, den ganzen Tag anhaltende Wetter zu nennen. Als nächstes der Umstand, dass unser Chauffeur wegen einer Verkehrskontrolle etwas zu spät zu den Treffpunkten kam und als drittes, dass sich mehr

Teilnehmer als erwartet, eingefunden haben. Trotz Sitzplatzknappheit bereitete dies für die Reise keine ernsthafte Schwierigkeit. Die Alpenschifahrer hatten ein wenig mit dem harten Kunstschnee zu kämpfen, die Wanderer waren in der glücklichen Lage, auf ausgetretenen Wegen bis Raneck gehen zu können. Für die Langläufer war die Loipe bis auf kleine Teilstücke recht gut in Schuss, was aber Stürze nicht verhindert hat (die sind gottseidank aber glimpflich ausgegangen). Eine Mittagsrast war bei dem sonnigen Wetter im Freien möglich. Dies hatte allerdings einige Tücken. Maria P. ist mit ihrem voll beladenen Tablett zu Sturz gekommen und hat dabei Apfelsaft- und Frittatenschnee als neue Speisen kreiert.

Fritz Weinke

Kugelwiese: Mit einem kleinen Umweg bei der Lutterwand vorbei wurde die Petersdorfer Had erreicht. Dann wanderten wir entlang der Weingärten Richtung Kammersteiner Hütte und zur Kugelwiese. Die Bewirtung war etwas chaotisch, aber alle bekamen etwas. Weiter zur Ruine Kammerstein, die Anfang 1200 von einem Otto von Perchtoldsdorf erbaut wurde, aber schon 1290 durch Albrecht durch eine List zerstört wurde. Entlang der Liesing zurück nach Rodaun, wo noch einige zum Heurigen abbogen.

Dieter Hassak

Internet: www.naturfreunde-waehring.at

E-Mail: office@naturfreunde-waehring.at

Österreichische Post AG / Sponsoring Post

Medieninhaber und Herausgeber:

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing

1180 Gersthofer Str. 75-77

Eigene Vervielfältigung, Verlags- und Herstellungsort Wien

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Information über die Ziele des Vereines Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing laut Statuten, über die Veranstaltungen der Ortsgruppe Währing und das Geschehen in dieser Gruppe.